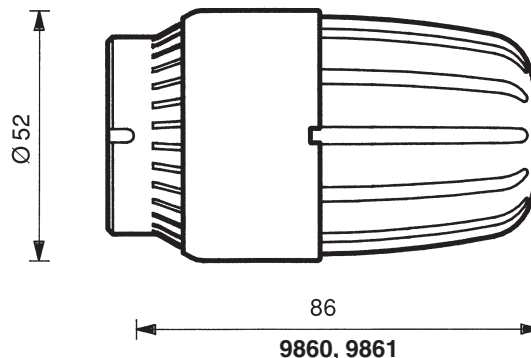


HERZ-Thermostat

HERZCULES – Thermostatkopf in Massivausführung

Normblatt für 9860, 9861, 9860 H, 9861 H, Ausgabe 0224



☑ Ausführungen Anwendungsgebiet

HERZCULES, Heizkörperthermostat in Massivausführung

gegen Vandalismus, Diebstahl und unbefugte Betätigung.

Montage, Demontage und SollwertEinstellung nur mit Spezialwerkzeugen möglich. SollwertEinstellung verriegelt, Einstellanzeige bleibt in verriegelter Position verdeckt. Mit automatischer Frostsicherung.

- 1 **9860** 10 HERZCULES, Thermostatkopf zur Montage auf HERZ-Ventilen, die für thermostatischen Betrieb eingerichtet sind.
- 1 **9860** 98 HERZCULES, Thermostatkopf „H“, zur direkten Montage auf Ventilheizkörper und Thermostatventile mit Anschlussgewinde M 30 x 1,5.
- 1 **9861** 10 Thermostatkopf wie Ausführung 1 **9860** 10 mit einstellbarer Temperaturabsenkung um 10 K
- 1 **9861** 40 HERZCULES, Thermostatkopf wie Ausführung 1 **9860** 10 mit einstellbarer Temperaturabsenkung um 4 K
- 1 **9861** 98 HERZCULES, Thermostatkopf „H“ wie Ausführung 1 **9860** 98 mit einstellbarer Temperaturabsenkung um 10 K
- 1 **9861** 48 HERZCULES, Thermostatkopf „H“ wie Ausführung 1 **9860** 98 mit einstellbarer Temperaturabsenkung um 4 K

HERZCULES 9861 für Räume, in denen die jeweils eingestellte und verdeckte Sollwerttemperatur zeitweise oder dauernd abgesenkt werden darf, eine Erhöhung aber verhindert werden soll.

☑ Betriebsdaten

Einstellbare Temperaturabsenkung 9861

Sollwertbereich 8–26 °C

Der HERZ-Thermostat ist wartungsfrei.

Die Sollwerttemperatur wird wie bei **9860** unter Verwendung von Spezialwerkzeug eingestellt.

Zusätzlich kann mit einer Münze (10 Cent) der eingestellte Sollwert von außen bis max. -4 K oder -10 K verschoben werden, so dass für Zeiten der Raumlüftung oder bei Nichtbenutzung von Räumen die Temperatur abgesenkt werden kann, ohne die verdeckte Grundeinstellung des Gerätes zu verändern.

Warnhinweis: Voraussetzung für die Funktion der Temperaturabsenkung ist die vorher richtig eingestellte, gewünschte Raumtemperatur (Sollwerttemperatur). Bei der Einstellung ist darauf zu achten, dass die um das Maximum abgesenkte Temperatur (bis minus 10 K) nicht in einem Bereich liegt, in dem Schäden an der Heizung oder am Bauwerk entstehen können (Frostschäden, Schimmelbildung).

☑ Funktionsweise

Der HERZ-Thermostat dient als Fühl- und Regelement. Durch die Volumsänderung der Flüssigkeitsfüllung im HERZ-Hydrosensor wird die Schubspindel des Ventils bewegt.

☑ Herstellerangaben

Artikelnummer	Hysterese bei Nenndurchfluss, K	Differenzdruck-einfluss, K	Schließzeit in min	Wasser(Heizmittel)-temperatureinfluss, K	CA-Wert, K
1 9860 10	0,35	0,15	22	1,10	0,60
1 9860 98	0,35	0,15	22	1,10	0,60

☑ Einstellmöglichkeiten

Handradmarkierungen

Durch Gegenüberstellung der Skalenmarkierungen zur Anzeige können im Raum ungefähr folgende Temperaturwerte erreicht werden, wobei Abweichungen von einigen Temperaturgraden (K) je nach Einbauart und Anlagenausführung möglich sind.

Einstellung	min	T	=	•	≡	max
ca. °C	8	12	16	20	24	26

☑ Einstellung „•“

Die Einstellung „•“ entspricht etwa einer Raumtemperatur von 20 °C und stellt ein Optimum von Behaglichkeit, Energieeinsparung und Heizkomfort dar.

☑ Sommereinstellung

Nach Beendigung der Heizperiode Thermostat durch Stellung „max“ ganz öffnen (Entriegelungswerkzeug 1 9554 00), um Festsetzen von Schmutzpartikeln am Ventilsitz zu vermeiden.

☑ Einbauhinweise

Der Thermostatkopf soll keinesfalls direkter Sonneneinstrahlung oder stark wärmeabstrahlenden Geräten ausgesetzt und nicht hinter Verkleidungen oder schweren Vorhängen montiert werden.

☑ HERZ-Thermostatventile

Artikelnummern, Dimensionen und Lieferform der HERZ-Ventile die für thermostatischen Betrieb eingerichtet sind, sind den jeweiligen Produktnormblättern zu entnehmen.

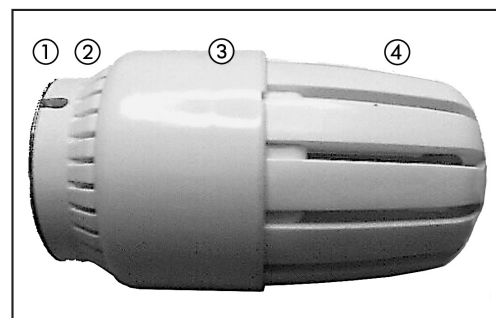
☑ Zubehör

1 6616 00	Innensechskantschlüssel SW 2
1 9554 00	Entriegelungswerkzeug
1 9554 01	Anziehwerkzeug
1 6362 20	Thermostat-Adapterring „D“ zur Montage auf Ventilheizkörper mit Danfoss-Thermostateinsätzen M 20 x 1
1 6362 23	Thermostat-Adapterring „D“ zur Montage auf Ventilheizkörper mit Danfoss-Thermostateinsätzen M 23,5 x 1,5

Teile

Der Thermostatkopf hat von außen sichtbar folgende Teile, welche in diesem Normblatt genannt werden:

- ① **Befestigungsmutter**
aus Metall, vernickelt, mit 2 Sicherungsschrauben (Innensechskantschrauben SW 2).
- ② **Rippenring**,
drehbar auf der Befestigungsmutter gelagert.
- ③ **Verriegelungshülse** mit Vertiefung.
- ④ **Handrad** mit Sollwertmarkierungen.



Montage

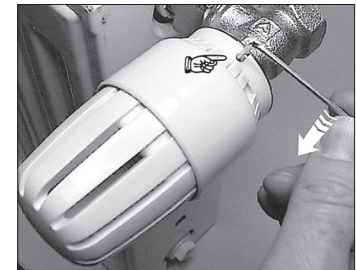
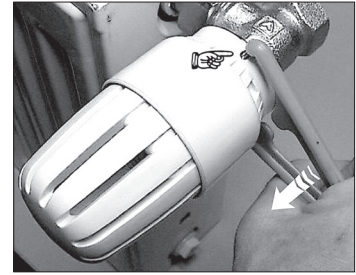
Schutzkappe entfernen.

Thermostatkopf wie geliefert (Werkseinstellung = max. offen) aufschrauben.

Rippenring ② rechtsdrehend (im Uhrzeigersinn) soweit verdrehen, dass durch die beiden zum Ventil gerichteten Schraubenschlitze die Befestigungsschrauben sichtbar werden.

Anziehwerkzeug so ansetzen, dass die beiden Stifte in die beiden Schrauben eintauchen und rechtsdrehend leicht anziehen.

Mittels Innensechskantschlüssel SW 2 beide durch die Schlitze des Rippenringes ② sichtbaren Schrauben anziehen. Der Thermostatkopf ist nun sicher am Ventil befestigt. Zur Abdeckung der Sicherungsschrauben kann der Rippenring ② beliebig verdreht werden.

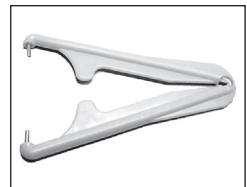


Werkzeuge

Entriegelungswerkzeug 1 9554 00



Anziehwerkzeug 1 9554 01



Innensechskantschlüssel SW 2 1 6616 00



Sollwerteinstellung

Das in beiden Richtungen drehbare Handrad samt Verriegelungshülse ③ soweit verdrehen, bis die handradseitige Vertiefung der Verriegelungshülse im Bereich der Bedruckung sichtbar wird.

Entriegelung

Entriegelungswerkzeug ausrichten: über Rippenring legen, so dass die Keile Richtung Thermostatkopf zeigen und die erhabene Markierung über einem Schraubenschlitz des Rippenringes ② liegt.



Entriegelungswerkzeug bis Anschlag in den Schlitz zwischen Rippenring ② und Verriegelungshülse ③ einschieben.



Die Verriegelungshülse ③ ist jetzt entriegelt und kann Richtung Befestigungsmutter verschoben werden, dabei werden die Einstellmarkierungen des Handrades sichtbar. Das Entriegelungswerkzeug kann entfernt werden.



Einstellung und Verriegelung

Die Verriegelungshülse festhalten und das Handrad so verdrehen, dass die gewünschte Einstellmarkierung mit der Vertiefung der Verriegelungshülse übereinstimmt.

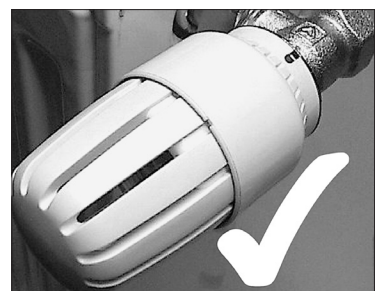


Jetzt die Verriegelungshülse ohne Werkzeug Richtung Handrad verschieben, bis die Handradskala verdeckt wird und die Hülse hörbar einrastet.



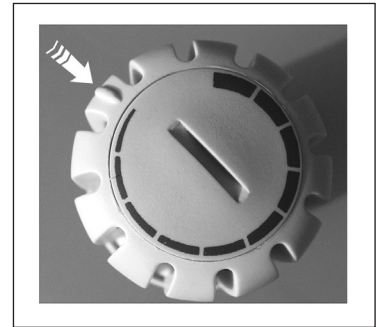
Betrieb

Die eingestellte Sollwerttemperatur ist nun gesichert und ohne Werkzeug nicht verstellbar. Das Handrad kann in beiden Richtungen verdreht werden, ohne die Sollwert-einstellung zu verändern.

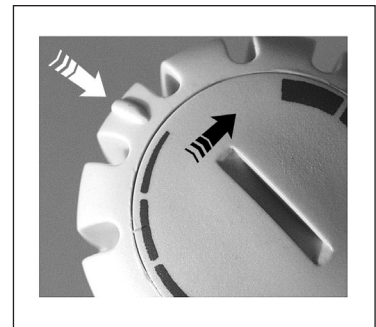


Einstellbare Temperaturabsenkung

In der Stirnseite des Thermostatkopfes befindet sich eine Einstellscheibe mit blauer Markierung. Die Unterbrechungen der blauen Markierung bedeuten jeweils minus 1 K Sollwertänderung. Je dicker die Markierung, desto stärker die Temperaturabsenkung. Als Referenz dient eine erhabene Anzeige am Handrad.

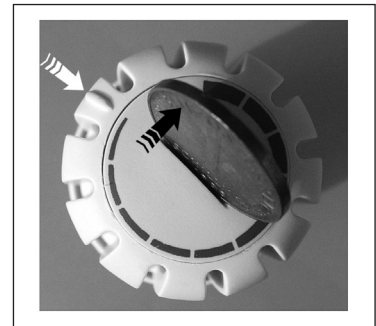


Die Werkseinstellung mit Anzeige vor der Markierung beträgt 0 K Temperaturabsenkung. Wird die Einstellscheibe im Uhrzeigersinn (rechtsdrehend) verstellt, wird die Absenkung wirksam.



Mittels Münze wird ausgehend von der Werkseinstellung (Absenkung 0 K) die gewünschte Absenkung eingestellt.

Achtung! Am jeweiligen Ende der blauen Markierung (-0 K, -4 K/-10 K) sind Anschläge angebracht. Beim Versuch, die Einstellscheibe mit Gewalt über diese Anschläge zu drehen, kann der Thermostatkopf beschädigt werden. Die einwandfreie Funktion ist dann nicht mehr gewährleistet!



Beispiel: Für eine Temperaturabsenkung minus 3 K wird rechtsdrehend von der Werkseinstellung bis zur 3. Unterbrechung der blauen Markierung gedreht.

Für eine größere Absenkung muss weiter rechtsdrehend verstellt werden, für eine geringere Absenkung wird linksdrehend verstellt bis letztlich die Werkseinstellung (Absenkung 0 K) erreicht wird.



Werkstoff

Gemäß Art 33 der REACH-Verordnung (EG Nr. 1907/2006) sind wir verpflichtet, darauf hinzuweisen, dass der Stoff Blei auf der SVHC-Liste geführt wird und dass alle aus Messing bestehenden Bauteile, die in unseren Erzeugnissen verarbeitet sind, mehr als 0,1 % (w/w) Blei (CAS: 7439-92-1 / EINECS: 231-100-4) enthalten. Da Blei als Legierungsbestandteil fest gebunden ist, sind keine Expositionen zu erwarten und daher sind keine zusätzlichen Angaben zur sicheren Verwendung notwendig.

Entsorgung

Bei der Entsorgung ist die örtliche und aktuell gültige Gesetzgebung zu beachten.

Hinweis: Alle Schemata haben symbolischen Charakter und erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Sämtliche in diesem Dokument enthaltenen Angaben entsprechen den zum Zeitpunkt der Drucklegung vorliegenden Informationen und dienen nur zur Information. Änderungen im Sinne des technischen Fortschrittes sind vorbehalten. Die Abbildungen verstehen sich als Symboldarstellungen und können somit optisch von den tatsächlichen Produkten abweichen. Mögliche Farbabweichungen sind drucktechnisch bedingt. Länderspezifische Produktabweichungen sind möglich. Änderungen von technischen Spezifikationen und der Funktion vorbehalten. Bei Fragen kontaktieren Sie bitte die nächstgelegene HERZ- Niederlassung.